



Allensbach, im April 1987

## 15. Rundbrief

Der Regen klimpert mit einem Finger  
die grüne Ostermelodie.  
Das Jahr wird älter und täglich jünger.  
O Widerspruch voll Harmonie!

Erich Kästner

Liebes Mitglied,

bunte Frühlingsblumen, grüne Wiesen und knospende Sträucher bringen nach langen kalten und dunklen Wintermonaten wieder Freude in unseren Alltag. Sie bringen uns auch wieder in Schwung, gemeinsame Erlebnisse ins Auge zu fassen. So haben wir am Freitag nach Ostern vor, einen Ausflug zur Birnau zu unternehmen. Der erste Sonntagsspaziergang steht für den 3. Mai im Kalender. Neben den Ausflügen planen wir auch die eine oder andere Betriebsbesichtigung im Landkreis.

Zu berichten ist nun von den Informationsbesuchen in vier Alters- und Pflegeheimen, die im Seniorentreff großes Interesse gefunden hatten. Besucht wurden die Heime in Stockach ( evang. Kirche als Träger), in Sipplingen (privat), in Konstanz das Feierabendheim (Spitalstiftung) und das Marienhaus (kath. Kirche). Wir wurden überall recht freundlich aufgenommen, gut informiert und durch die Einrichtungen geführt. Wichtig dabei waren nicht nur Kostenfragen, Organisation und Wartezeiten, sondern auch die Atmosphäre eines solchen Hauses. Letztere wurde von den Teilnehmerinnen sehr individuell empfunden und bewertet. Die Besuche bestätigten die Meinung, daß beizeiten abgeklärt werden sollte, welche Möglichkeiten für den Einzelnen im Falle der Hilfsbedürftigkeit im Alter in Frage kommen. Zum Thema Heimaufenthalt und was dabei zu beachten ist, hat Frau Dr. Ott noch ein Merkblatt ausgearbeitet, das über den Verein erhältlich ist.

Auf unsere Umfrage hin, wer an einer Altenwohnung in Allensbach interessiert wäre, kamen 26 Rückmeldungen. Dies war mit ein Grund, daß Vorstandsmitglieder zusammen mit Bürgermeister Kennerknecht (Kuratorium) eine Altenwohnanlage mit Begegnungsstätte in Dettenhausen bei Tübingen besichtigten. Konzeption und Organisation dieser Einrichtung waren sehr beeindruckend und überzeugend. In der nächsten Vorstands- und Kuratoriumssitzung soll über weitere Schritte zu diesem Thema beraten werden. Ein gemeinsames Gespräch mit denen, die ihre Rückmeldung abgegeben haben, wird sich in Bälde anschließen.

Und nun zu "unseren" Vereinsräumen in der Radolfzellerstraße. Der Umbau geht zügig voran und vom Planer, Herrn Renner, wurde für die Fertigstellung bereits ein Termin genannt. Danach könnten wir im Sommer übersiedeln. Die Räume werden sehr schön und wir freuen uns darüber, daß die Gemeinde diese Möglichkeit schafft. Nach vierjährigem Seniorentreff (seit 20. April 1983) und der fürsorglichen Betreuung durch die Helferinnen wird sicher ein wenig Abschiedsstimmung aufkommen, wenn wir aus dem DRK-Heim ausziehen. Was uns die neuen Räume aber besonders reizvoll erscheinen lassen, ist die Möglichkeit der häufigeren Nutzung. Es sind ja schon viele Vorschläge und Wünsche geäußert worden, die eben dann erst realisierbar sind. Dabei geht es um Gespräche im kleinen Kreis, um Beratung, Werkarbeiten, Diavorträge, Bewegungs- und Tanzspiele und vieles mehr.

Zur Zeit sind wir am Listenschreiben von all den Dingen, die wir benötigen- vor allem in der Küche. Es kommt uns fast wie eine "Hausstandsgründung" vor, die natürlich viel Spaß macht. Überlegungen und Improvisation sind notwendig, um ohne allzuviel Geld auszugeben, den Seniorentreff zum "Laufen" zu bringen. Wenn es dann im Sommer so weit ist, laden wir Sie alle zu einem Tag der "Offenen Tür" ein.

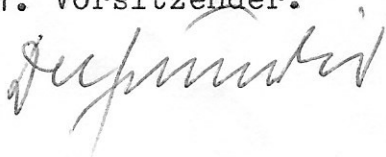
Übrigens: Waren Sie schon in der Hobby-Kunstaussstellung? Sie ist von 14 bis 18 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen zusätzlich noch von 10 bis 12 Uhr. Dieses Jahr werden ~~zusätzliche~~ kunstgewerbliche Ausstellungsstücke gezeigt. (12. bis 22. April, Grund- und Hauptschule.)

Zum Jahresbeitrag 1987: Diesem Rundbrief liegt ein Einzahlungsschein bei. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Wir wissen, daß viele Mitglieder schon bezahlt haben; aber es ist für uns einfacher, wenn an alle ein Formular verschickt wird.

Die Mitgliederzahl des Vereins ist seit der letzten Jahreshauptversammlung im November 86 wieder gestiegen. Große Freude darüber. Wenn Sie mit Bekannten oder Freunden über unseren Verein sprechen, erinnern wir an den Prospekt MEIN PLATZ IM ALTER, der bei der Gemeinde im Einwohnermeldeamt (Herrn Platz) ausliegt.

Nun wünschen wir Ihnen ein frohes Osterfest mit viel Sonnenschein und grüßen Sie herzlich

1. Vorsitzender:



Schriftführerin:

